

Im Parteilehrjahr soll, über einen längeren Zeitraum gesehen, jeder Teilnehmer die Geschichte der revolutionären Arbeiterbewegung studieren, was für junge Parteimitglieder besonders wichtig ist. Das Gefühl des Stolzes auf ihren fast 140jährigen Kampfweg, auf die Leistungen der Partei, die Einheit von Wort und Tat in ihrer Politik, historisches Wissen und Kenntnis des revolutionären Erbes sind wesentliche Momente der Ausbildung revolutionären Kämpfertums.

Im ersten Jahr des Seminars zum Studium der Geschichte der SED werden sich die Teilnehmer vor allem damit vertraut machen, wie die SED die Traditionen des Bundes der Kommunisten und der revolutionären deutschen Sozialdemokratie in sich aufgenommen hat, das Werk der Kommunistischen Partei Deutschlands fortsetzt und das Vermächtnis der antifaschistischen Widerstandskämpfer erfüllt. Sie vertiefen ihr Wissen darüber, wie die Arbeiterklasse unter Führung der SED die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus schöpferisch anwandte.

Mit dem programmatischen Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945 hatte unsere Partei eine klare Orientierung für eine grundlegende antifaschistisch-demokratische und sozialistische Umgestaltung. Sie gab damit dem Handeln der Arbeiterklasse und aller Werktätigen Richtung und Ziel. So konnte die DDR aus den Ruinen des zweiten Weltkrieges zu einem international geachteten, politisch stabilen und sich dynamisch entwickelnden sozialistischen Staat aufsteigen, der in harter Auseinandersetzung mit den aggressivsten Kräften des Imperialismus beständig für die Sicherung des Friedens und für sozialen Fortschritt wirkte und wirkt.

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren viele Teilnehmer die historischen Kampferfahrungen der Partei Lenins studierten, bestehen auch in den Jahren 1984 bis 1986 dafür gute Möglichkeiten. Im ersten Jahr des Seminars zum Studium der Geschichte der KPdSU werden vor allem die Erfahrungen bei der Herausbildung einer Partei neuen Typs, die welthistorische Bedeutung des Roten Oktobers, die Lehren aus dem Kampf um die Errichtung der Diktatur des Proletariats und beim Aufbau des Sozialismus in der UdSSR, des Kampfes um die Sicherung des Friedens und bei der Verteidigung des ersten sozialistischen Staates der Welt gegen die Angriffe der reaktionärsten und aggressivsten Kräfte des Imperialismus behandelt. Daraus wird deutlich, daß der brüderliche Kampfbund zwischen SED und KPdSU, die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen DDR und UdSSR tiefe Wurzeln hat und die grundlegende Bedingung für alles ist, was wir erreichten und was wir uns heute und künftig zum Ziel setzen.

Ein neues Seminar zum Studium von Grundproblemen des revolutionären Weltprozesses beginnt seine Tätigkeit. Es dient der Vertiefung der Erkenntnisse des Charakters unserer Epoche und der tiefgreifenden Veränderungen des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Friedens und des Sozialismus. Vor allem soll es den Blick schärfen für die Dialektik zwischen dem Kampf um den Frieden und um sozialen Fortschritt in der Welt, für das neue strategische Gewicht des Kampfes um die Sicherung des Friedens, um die Herstellung einer Koalition der Vernunft zur Verhinderung des nuklearen Infernos als der Lebensfrage der Menschheit.

Das Seminar wird sich mit den Aufgaben beschäftigen, die sich aus der Beratung der Länder des RGW auf höchster Ebene, besonders aus dem Dokument über die Hauptrichtungen der weiteren Entwicklung und Vertie-

Aus den Lehren
der Geschichte
für heute lernen

Den Charakter
unserer Epoche
verstehen